

Zukunft der Intimität: Arse Elektronika 2025 in Wien entfaltet neues Leben!

Die Arse Elektronika 2025 in Wien widmet sich unter dem Motto „Plug & Play“ der Zukunft von Sextech und künstlicher Intimität.



Semperdepot, Wien, Österreich - Die Arse Elektronika Konferenz, ein bahnbrechendes Event, das seit 2007 von der österreichischen Kunst- und Philosophiegruppe monochrom veranstaltet wird, setzt 2025 erneut Maßstäbe an der Schnittstelle von Sexualität und Technologie. Unter dem aufregenden Motto „Plug & Play“ wird die Zukunft erotischer Robotik und künstlicher Intimität in Wien erforscht. Diese weltbeachtete Konferenz bringt herausragende Speaker*innen zusammen wie Maya Magnat und Laura A. Dima, und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Performances und Workshops, die die Teilnehmer in die faszinierende Welt von Sextech und Cybersexualität eintauchen lassen. Wie **ots.at** berichtet, wird das Event in den Räumlichkeiten von

Semperdepot stattfinden und ist ein unverzichtbares Erlebnis für Technik- und Kunstinteressierte.

Ein Blick auf die Geschichte und Relevanz

Ars Electronica hat sich zu einem wichtigen Forum entwickelt, das die Debatten über den Einfluss von Technologie auf Sexualität maßgeblich prägt. Die Konferenz fand zunächst in San Francisco statt und ist mittlerweile ein reisendes Event, das in verschiedenen Ländern durchgeführt wird, darunter im aktuellen Jahr auch in Linz, wie **Wikipedia** aufzeigt. Der mitreißende Titel der Veranstaltung spielt humorvoll auf die Ars Electronica an, eine bekannte Plattform für Kunst und Technologie. Der Kurator Johannes Grenzfurthner hat das Event geprägt, indem er Teilnehmer dazu anregt, neueste Entwicklungen in der Technologie in den Kontext von Sexualität zu setzen. Diese Konferenz macht deutlich, wie wichtig es ist, den Dialog über die zukünftige Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine zu führen.

Mit einem fokussierten Programm, das interaktive Installationen, zahlreiche Workshops und eine Vielzahl von Kunstwerken umfasst, veranschaulicht Ars Electronica die Möglichkeiten und Herausforderungen, die sich an der Verbindung von Technik und Sexualität ergeben. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der ÖH Akbild realisiert und verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle, die sich für die neuesten Trends in der erotischen Technologie interessieren.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Semperdepot, Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • en.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at